



---

Aus dem Inhalt:

- *Intensivkurs im Steuerrecht*
- *Antrittsvorlesung Prof. Dr. Drenseck*
- *Termine...Termine...Termine.....(Klausurenkurs, Übungen, Anfängerkurse)*

---

## Abschluß des ersten Intensivkurses im Steuerrecht

Am 21. Oktober 1998 endete der erste von Prof. Dr. Roman Seer ins Leben gerufene „Intensivkurs im Steuerrecht“ mit einer feierlichen Abschlußveranstaltung im Internationalen Begegnungszentrum „Beckmannshof“. Nach einem Sektempfang erhielten 34 Absolventen ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme. Sie hatten sich während der vergangenen zwei Semester intensiv mit dem Steuerrecht befaßt, wobei sie neben der Teilnahme an allen vom Lehrstuhl für Steuerrecht angebotenen Veranstaltungen (je Semester 10 Wochenstunden) insbesondere eine komplexe fünfstündige Abschlußklausur erfolgreich zu bestehen hatten.

Die durch die Teilnahme an diesem Intensivkurs vermittelte Zusatzqualifikation, die durch das Zertifikat in besonders aussagekräftiger Weise dokumentiert wird, soll es den Absolventen ermöglichen, sich im außeruniversitären Bereich von anderen Mitbewerbern zu unterscheiden und dadurch ihre Erfolgchancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde erstmalig auch der „Dr. Reuter-Preis“ an die erfolgreichste Teilnehmerin des Intensivkurses verliehen. Als Preisträgerin wurde Frau Sibylle Nagel ausgezeichnet, weil sie über die Dauer des gesamten Kurses die konstant besten Leistungen erbrachte. Der Preis, der von der Duisburger Rechtsanwalts- und Steuerberatersozietät Dr. Reuter und Partner gestiftet wurde, ist mit 500 DM dotiert und bietet der Preisträgerin daneben noch die

Möglichkeit, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren, welches von der preisstiftenden Sozietät betreut wird.

Der Preis zeigt das Interesse der Wirtschaft an qualifiziertem Nachwuchs, der bereit ist, sich bereits während der universitären Ausbildung eigeninitiativ mit einem höchst praxisrelevanten Rechtsgebiet zu beschäftigen, das im Studium zwar häufig zu kurz kommt, im späteren Berufsleben aber eine gewichtige Rolle spielt. Bestätigt wird dieses Interesse durch Anfragen weiterer renommierter Anwaltskanzleien, die eine Reihe der besten Absolventen zu Gesprächen über Praktika und frühzeitige Zusammenarbeit eingeladen haben.

Die zahlreiche Teilnahme am ersten Intensivkurs und die überaus positive Resonanz der Wirtschaft zeigen, daß eine solche praxisrelevante Ausbildung, wie sie der Intensivkurs bietet, ein richtiger Weg für die Zukunft der juristischen Ausbildung ist. Diese Entwicklung wird auch von anderen Lehrstühlen der juristischen Fakultät getragen, die dieses „Modell“ aufgegriffen haben und ab dem Wintersemester 1998/99 erstmalig ebenfalls Intensivkurse in ihren Fachrichtungen anbieten.

(Thomas Hüsgen / Ilona Hahen / Lehrstuhl für Steuerrecht)

---

---

# Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Walter Drenseck

Vorsitzender Richter am  
Bundesfinanzhof

Anlässlich der Verleihung der Honorarprofessur im Fach Steuerrecht gab der Vorsitzende Richter am Bundesfinanzhof Prof. Dr. Walter Drenseck am 27. Oktober 1998 seine Antrittsvorlesung zu dem Thema der „Behandlung der Aus- und Fortbildung im Einkommensteuerrecht“. Dieser gute akademische Brauch stieß nicht nur bei den Studenten auf großes Interesse. Eine ganze Heerschar von Finanzrichtern und anderen Steuerjuristen aus Verwaltung und Wirtschaft hatte sich an dem nassen Dienstag auf den Weg nach Bochum gemacht, um den Vortrag zu hören. Darunter befanden sich auch der Präsident des Bundesfinanzhofes sowie die Präsidenten der Finanzgerichte Düsseldorf, Münster und Niedersachsen. Mehr als hundert auswärtige, größtenteils namhafte Vertreter des Steuerrechts erfuhren bei dem Festakt in der Laudatio seines Lehrers Prof. Dr. Heinrich Wilhelm Kruse vom Leben und Werk des gebürtigen Watten-scheiders. In seinem Vortrag gab Prof. Dr. Drenseck dann eine Kostprobe seines wachen, analytischen Geistes. Er scheute sich dabei keineswegs, die Judikatur des eigenen Gerichts kritisch zu reflektieren. Auf dem anschließenden Empfang im Beckmannshof wurde bei Bier und Grünkohl die Gelegenheit gern genutzt, die Thesen Drensecks zu diskutieren und einige Anekdoten auszutauschen. Aber auch denjenigen, die der Antrittsvorlesung nicht beiwohnen konnten, bleibt der Vortrag erhalten. Eine renommierte Fachzeitschrift wird die schriftliche Fassung in Kürze veröffentlichen.

Prof. Dr. Drenseck ist einer der führenden Kommentatoren auf dem Gebiet des Einkommensteuerrechts. Der von ihm in großen Teilen verfaßte, jährlich neu erscheinende „Schmidt, Einkommensteuergesetz“ ist ein Bestseller, der in keiner Steuerrechtsbibliothek fehlen darf. Prof. Dr. Drenseck lehrt seit einigen Jahren an der Ruhr-Universität „Rechtsschutz in Steuer-sachen“ sowie „Bilanz- und Bilanzsteuerrecht für Ju-risten“. Er bietet unseren Studenten die einmalige Ge-legenheit, Einblicke in die höchstrichterliche Arbeit zu gewinnen. Auf vielen Blockseminaren (vor allem in der Jugendburg Gemen) hat Prof. Dr. Drenseck mit

jungen Studenten diskutiert. Einige von Ihnen sind mittlerweile selbst Finanzrichter geworden oder be-währen sich als Wissenschaftliche Mitarbeiter am Bundesfinanzhof. Derzeit wirkt Prof. Dr. Drenseck an dem von Prof. Dr. Roman Seer ins Leben gerufenen „Intensivkurs im Steuerrecht“ mit. Die Juristische Fakultät schätzt sich glücklich, diese Richterpersön-lichkeit in ihren Reihen zu haben!

(Lehrstuhl für Steuerrecht)

## Abschied vom Webmaster

Unser langjähriger Mitarbeiter Dirk Roweda hat das ZRS zum Ende letzten Jahres aus beruflichen Grün-den verlassen. Nach dem erfolgreichen Abschluß sei-nes zweiten Staatsexamens hat er nun die beantragte Zulassung als Rechtsanwalt bei dem Amtsgericht und dem Landgericht Essen erhalten und den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen im Zivil- und Strafrecht. Viel Erfolg für seine berufliche Zukunft wünschen ihm seine Kol-leginnen und Kollegen.

Die Nachfolge für den Aufgabenbereich des Webmas-ters ist bislang noch nicht beschlossen.

Impressum

Herausgegeben vom

Zentralen Rechtswissenschaftlichen Seminar

Geschäftsführender Direktor:

Prof. Dr. Klaus Schreiber

Bearbeitung: Stefanie Küppers, stud. Hilfskraft

Redaktion: Uwe Brodersen, Kerstin Hannemann

Die Mitarbeiterinnen  
des ZRS wünschen allen  
einen guten Start

Übungen im WS 1998/99

---

---

### Übung im Bürgerlichen Recht

*PD Dr. Lange* (A-I) HZO 30  
*Prof. Dr. Wank* (J-Q) HZO 60  
*Prof. Dr. Röhl* (R-Z) HZO 70

07.01. 3. Klausur  
14.01. Abgabe der 2. Hausarbeit,  
Fallbesprechung  
21.01. Besprechung der 3. Klausur;  
28.01. Besprechung der 2. Hausarbeit  
04.02. Rückgabe der 3. Klausur und  
der 2. Hausarbeit  
11.02. Ausgabe der Übungsscheine

### Anfängerkurs im Bürgerlichen Recht

*Prof. Dr. Muscheler* (A-J) HGC 40  
*Prof. Dr. Schildt* (K-Q) HGC 50  
*PD Dr. Reichard* (R-Z) HZO 80

07.01. Besprechung der 1. Klausur  
14.01. 2. Klausur  
21.01. 3. Klausur  
28.01. Besprechung der 2. Klausur  
04.02. Besprechung der 3. Klausur  
11.02. Rückgabe der Klausuren;  
Ausgabe der Scheine; Ausgabe  
der Ferienhausarbeit.

### Übung im Strafrecht

*Prof. Dr. U. Berz* HGC 30

12.01. Fallbearbeitung  
19.01. 3. Klausur  
26.01. Besprechung der 2. Hausarbeit  
02.02. Besprechung der 3. Klausur  
09.02. Scheinausgabe

### Anfängerkurs im Strafrecht

*Prof. Dr. E. Schlüchter* HMA 10

12.01. 2. Klausur (ab 14.00 s.t.);  
anschl. ab 16.30 Besprechung  
der 2. Klausur  
19.01. Fahrlässigkeit und Unterlassen  
26.01. Fahrlässigkeit und Unterlassen,  
Konkurrenzen  
02.02. 3. Klausur  
09.02. Besprechung der 3. sowie  
Rückgabe der 2. und 3. Klausur  
und Ausgabe der Scheine

### Übung im Öffentlichen Recht

*Prof. Dr. J. Wolf* HZO 30

11.01. Besprechung der 2. Klausur  
18.01. 3. Klausur  
25.01. Besprechung der 2. Hausarbeit  
01.02. Fallbearbeitung  
08.02. Besprechung der 3. Klausur;  
Ausgabe der Scheine

### Anfängerkurs im Öffentlichen Recht

*Prof. Dr. D. Leuze* (A-K) HZO 40  
*Dr. V. Epping* (L-Z) HZO 70

11.01. Übungsfall  
18.01. Rückgabe und Besprechg. 2.  
Klausur  
25.01. 3. Klausur  
01.02. Fallbearbeitung und Anleitung  
zur Anfertigung von Hausarbei-  
ten  
08.02. Rückgabe und Besprechung 3.  
Klausur und Scheinausgabe  
22.02. Ausgabe der Hausarbeit  
15.03. Abgabe der Hausarbeit

und Mitarbeiter

Leserinnen und Lesern

ins Neue Jahr !

Anfängerkurse im WS 1998/99

Examensklausurenkurse

---

WS 1998/99  
(ohne die abgelaufenen Termine)

13.02.	9./10. Klausur Röhl/ Augstein
20.02.	13. Klausur Stalinski
27.02.	14. Klausur Stalinski
06.03.	11./12. Klausur Pense
13.03.	15. Klausur Preuß
20.03.	13./14. Klausur Stalinski
27.03.	15. Klausur Preuß

Öffentliches Recht (Vorl.-Nr. 060182)

freitags, 14 - 19 Uhr (s.t.)  
Ort: HZO 30 und HZO 50  
(Besprechung nur in HZO 30)

Termin	Schreiben	Besprechung	Dozent
08.01	10. Klausur		Kämper
15.01.		7./8. Klausur	Grawert/ Seer
22.01.	11. Klausur		Wysk
29.01.	12. Klausur		Jung
05.02		9./10. Klausur	Ipsen/ Kämper
12.02.	13. Klausur		Andrick
19.02.	14. Klausur		Morgenstern
26.02.		11./12. Klausur	Wysk/ Jung
05.03.	15. Klausur		Erker
12.03.		13./14. Klausur	Andrick/ Morgenstern
19.03.		15. Klausur	Erker

Die Ausgabe der Scheine und nicht abgeholter Klausuren erfolgt beim Lehrstuhl Prof. Dr. Tettinger.

Bürgerliches Recht (Vorl.-Nr. 060180)

samstags, 9-14 Uhr (s.t.)  
Ort: HZO 20 und HZO 80  
(Besprechung nur in HZO 20)

Termin	Schreiben	Besprechung	Dozent
09.01.	9. Klausur		Röhl
16.01.	10. Klausur		Augstein
23.01.		7./8. Klausur	Röhl/ Augstein
30.01	11. Klausur		Pense
06.02.	12. Klausur		Pense

Die Ausgabe der Scheine und nicht abgeholter Klausuren erfolgt beim Lehrstuhl Prof. Dr. Schildt.

Strafrecht (Vorl.-Nr. 060181)

mittwochs, 14 - 19 Uhr (s.t.)  
Ort: HZO 20 und HZO 80  
(Besprechung nur in HZO 20)

Termin	Schreiben	Besprechung	Dozent
13.01.	10. Klausur		Weidemann
20.01.		7./8. Klausur	von Bassewitz
27.01.	11. Klausur		Weidemann
03.02.	12. Klausur		Weidemann
10.02.		9./10. Klausur	Weidemann
17.02.	13. Klausur		Hellebrand
24.02.	14. Klausur		Hellbrand
03.03.		11./12. Klausur	Weidemann
10.03.	15. Klausur		Gores
17.03.		13./14. Klausur	Hellebrand
24.03.		15. Klausur	Gores

Die Ausgabe der Scheine und nicht abgeholter Klausuren erfolgt beim Lehrstuhl Prof. Dr. Ellen Schlüchter.

Diese Angaben sind ohne Gewähr.